Schloss Wachenheim AG

The Culture of Sparkling

3. Quartal 2017/18

ZWISCHENMITTEILUNG KONZERN

1. Juli 2017 bis 31. März 2018

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	I.-III. Quartal 2017/18	I.-III. Quartal 2016/17	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	**170.916**	**167.629**	2,0 %
Umsatzerlöse in TEUR (net Sales)	**246.565**	**227.348**	8,5 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	**27.635**	**24.898**	11,0 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	**20.819**	**19.490**	6,8 %
Ergebnis vor Steuern in TEUR (EBT)	**19.612**	**18.482**	6,1 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	**14.596**	**13.452**	8,5 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	**1,24**	**1,21**	2,5 %
Umsatzrendite[1] (profit margin)	**5,9 %**	**5,9 %**	0,0 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow from operating activities)	**19.160**	**21.350**	-10,3 %
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR (capital expenditure)	**11.816**	**12.182**	-3,0 %
	31.03.2018	**31.03.2017**	**Veränderung**
Eigenkapitalquote[2] (equity ratio)	57,4 %	59,3 %	-3,2 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR[3] (trade working capital)	108.625	101.521	7,0 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.384	1.257	10,1 %

- Mit 170,9 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf durchschnittliche 1/1-Flaschen – liegt die Absatzmenge leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Umsatzerlöse stiegen um 8,5 % auf EUR 246,6 Mio. an. Hierbei haben sich maßgeblich die erstmalige Einbeziehung der Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG in den Konzernabschluss sowie eine erneut starke Geschäftsentwicklung in Ostmitteleuropa ausgewirkt.
- Die Rohmarge ist um 7,9 % auf EUR 105,2 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt mit EUR 20,8 Mio. um 6,8 % über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (EUR 19,5 Mio.).
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich von rund EUR 21,4 Mio. auf rund EUR 19,2 Mio., was aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt mit 57,4 % um 1,9 Prozentpunkte unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresstichtags.

[1] Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse
[2] Eigenkapital zu Bilanzsumme
[3] Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftliches Umfeld, Geschäftsverlauf und Ausblick **4**

Konzernbilanz **9**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung **10**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung **11**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung **12**

Konzernkapitalflussrechnung **13**

Segmentberichterstattung **14**

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD, GESCHÄFTSVERLAUF UND AUSBLICK

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die **Weltwirtschaft** befindet sich weiterhin in einem breiten Aufschwung. So sind die Konjunkturerwartungen insbesondere im Euroraum weiterhin positiv. In den USA profitieren die privaten Haushalte von rückläufigen Arbeitslosenzahlen und Reallohnzuwächsen; daneben wird sich die jüngst verabschiedete große Steuerreform positiv auf die Konjunktur auswirken. Und auch in Russland tragen anziehende Rohstoffpreise zu einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung bei. Dagegen wird sich die wirtschaftliche Dynamik in China in den nächsten beiden Jahren weiter verlangsamen, und die Konjunktur in Großbritannien ist nach wie vor mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit den Brexit-Verhandlungen belastet. Weiterhin haben sich im ersten Quartal 2018 die wirtschaftspolitischen Risiken infolge der protektionistischen Maßnahmen der US-Regierung und den daraus resultierenden Handelskonflikten verschärft. Insgesamt erwartet der IWF ein Wachstum der Weltwirtschaft von jeweils 3,9 % für 2018 und für 2019. Die Prognosen für den Euroraum liegen für diese beiden Jahre bei einem Wachstum von jeweils rund 1,7 % bis 2,4 %.

Das Konsumklima in **Deutschland** profitiert weiterhin von steigenden Realeinkommen, einer guten Arbeitsmarktsituation und niedrigen Preissteigerungsraten. Anhaltend günstige Finanzierungsbedingungen tragen ebenfalls zu einer Festigung des Aufschwungs bei. Für 2018 und 2019 wird eine weitere Fortsetzung dieser Entwicklung erwartet; die Prognosen liegen jeweils zwischen 1,6 % und 2,7 %. Risiken speziell für die Exportwirtschaft resultieren dagegen aus den Brexit-Verhandlungen sowie den protektionistischen Tendenzen in den USA.

Die konjunkturelle Erholung **Frankreichs** gewinnt weiter an Dynamik. Die entsprechenden Impulse gehen hier von einer erhöhten Investitionstätigkeit, aber auch von steigenden Konsumausgaben der Verbraucher aus. Daneben ist die Arbeitslosigkeit im ersten Quartal 2018 auf den niedrigsten Stand seit 2009 gesunken. Nach einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von rund 2,0 % in 2017 wird auch für 2018 und 2019 jeweils ein Wirtschaftswachstum in dieser Größenordnung prognostiziert.

Polen gehört nach wie vor zu den dynamischsten Volkswirtschaften in Europa. Die Binnennachfrage profitiert vom Beschäftigungswachstum und steigenden Reallöhnen bei niedriger Inflation, wenngleich aus den innenpolitischen Entwicklungen, den damit einhergehenden politischen Auseinandersetzungen mit der EU sowie einer deutlichen Erhöhung der Staatsausgaben nach wie vor Verunsicherungen resultieren. Die Wachstumsprognosen für 2018 und 2019 liegen bei jeweils rund 3,0 %.

Rumänien gehört mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 6,9 % in 2017 zu den Ländern mit dem höchsten Wirtschaftswachstum aller Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Wichtigster Impulsgeber ist der private Konsum, gestützt von steigenden Reallöhnen und einer rückläufigen Arbeitslosenzahl. Daneben hat auch eine Senkung der Umsatzsteuer in 2016 zu dieser Entwicklung beigetragen. Für 2018 und 2019 wird mit einer leichten Verlangsamung der konjunkturellen Dynamik gerechnet; die Prognosen liegen dennoch – zum Teil deutlich – über der 4,0 %-Marke.

Geschäftsverlauf

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2017 hat die Schloss Wachenheim AG die Anteilsmehrheit an der Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG („Rindchen's Weinkontor"), einem der führenden Weinanbieter in Deutschland, erworben, der seine Produkte in eigenen Weinfachläden, in Partnerkontoren, im Online-Handel sowie über Systempartnerschaften und „Shop in Shop"-Konzepten vertreibt und darüber hinaus auch die Gastronomie und den Fachhandel beliefert. Insofern wurde unsere Geschäftstätigkeit in Deutschland seit Beginn des Geschäftsjahres 2017/18 um die Vermarktung eines internationalen Weinsortiments erweitert und unsere Distributionswege entsprechend diversifiziert.

Darüber hinaus hat die AMBRA S.A. (Teilkonzern Ostmitteleuropa) weitere 19,99 % der Anteile an der Winezja Sp. z o.o. erworben und damit ihre Beteiligungsquote auf 100,0 % aufgestockt. Gegenstand dieses Unternehmens ist der Vertrieb von Weinen, Schaumweinen, Perlweinen und anderen Getränken über ein eigenes Online-Portal.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in durchschnittliche 1/1 Flaschen – mit 170,9 Mio. Flaschen konzernweit leicht über dem Niveau des Vorjahres (167,6 Mio. Flaschen). Aufgrund von Änderungen im Absatzmix sind die Umsatzerlöse überproportional um EUR 19,2 Mio. bzw. 8,5 % auf EUR 246,6 Mio. angestiegen; die Rohmarge hat sich um 7,9 % auf EUR 105,2 Mio. erhöht.

Das EBIT liegt mit EUR 20,8 Mio. um rund EUR 1,3 Mio. bzw. 6,8 % über dem Niveau der ersten drei Quartale 2016/17. Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben sich infolge der erstmaligen Einbeziehung von Rindchen's Weinkontor auch die Sach- und Personalaufwendungen entsprechend erhöht. Lohn- und Gehaltssteigerungen haben sich insbesondere auch im ostmitteleuropäischen Teilkonzern ausgewirkt. In Frankreich hat die Inbetriebnahme einer neuen Produktionslinie zu einem Anstieg der Abschreibungen geführt. Demgegenüber liegen die sonstigen betrieblichen Erträge um rund EUR 3,0 Mio. über dem Vorjahresniveau, insbesondere aufgrund von Versicherungserstattungen im deutschen Teilkonzern sowie aus der Veräußerung einer Immobilie in Deutschland. Im Vorjahr war das Ergebnis zudem in Höhe von EUR 0,9 Mio. aus einem Betrugsfall bei der Soare Sekt a.s. in Brno/Tschechien belastet.

Während das Finanzergebnis gegenüber den ersten drei Quartalen 2016/17 leicht rückläufig war, liegt der Ertragsteueraufwand – bei einem leicht höheren Vorsteuerergebnis und einem deutlich gestiegenen Ergebnisanteil des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns mit spürbar geringeren Ertragsteuersätzen – auf dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Hier haben sich auch Anpassungen der latenten Steuerpositionen aufgrund von Änderungen in den relevanten Steuergesetzen in Polen ausgewirkt, woraus eine Belastung von rund EUR 0,8 Mio. resultierte.

Insgesamt ist der Konzernjahresüberschuss um rund EUR 1,1 Mio. auf EUR 14,6 Mio. angestiegen. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) stieg von EUR 1,21 auf EUR 1,24.

Teilkonzern Deutschland

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland lag mit 62,6 Mio. Flaschen leicht über dem Niveau der ersten neun Monate 2016/17 (61,9 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind überproportional um 17,6 % auf EUR 83,2 Mio. angestiegen. Dies ist maßgeblich auf die erstmalige Einbeziehung von Rindchen's Weinkontor zurückzuführen, dessen Sortiment insgesamt deutlich höherpreisig ist als das bisherige Produktportfolio der Schloss

Wachenheim AG. Gegenläufig haben sich erwartete Rückgänge im Handelseigenmarkengeschäft aufgrund des Auslaufens entsprechender Verträge ausgewirkt.

Daneben war die Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2017/18 durch Einschränkungen unserer Lieferfähigkeit, insbesondere bei Robby Bubble, aufgrund eines technischen Defekts an einer unserer Produktionsanlagen belastet, was auch zu Abwertungen nicht verkaufsfähiger Produkte und damit zu einem Anstieg des Materialaufwands geführt hat. Insofern ist der Anstieg der Rohmarge mit einem Plus von 14,0 % auf EUR 33,9 Mio. hinter der Umsatzentwicklung zurückgeblieben.

Korrespondierend hierzu waren jedoch Erstattungsansprüche aus unserer entsprechenden Versicherungspolice zu erfassen, was ursächlich war für den Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um EUR 2,0 Mio. Gegenläufig hat sich die Einbeziehung von Rindchen's Weinkontor auch auf die Kostenstrukturen des deutschen Teilkonzerns ausgewirkt. Insgesamt liegt das operative Ergebnis (EBIT) der ersten neun Monate 2017/18 mit rund EUR 2,5 Mio. deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 3,4 Mio.).

Teilkonzern Frankreich

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt mit 53,4 Mio. Flaschen leicht unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (54,2 Mio. Flaschen), was auf Rückgänge auf dem Inlandsmarkt und dort insbesondere auf die Entwicklung im Preiseinstiegsbereich des Schaumweinmarktes zurückzuführen ist. Entsprechend sind auch die Umsatzerlöse um 1,3 % bzw. EUR 1,0 Mio. auf EUR 76,1 Mio. zurückgegangen. Die Rohmarge hat sich um 1,7 % oder EUR 0,5 Mio. auf EUR 30,8 Mio. reduziert.

In den ersten neun Monaten 2017/18 wurde ein EBIT von EUR 5,0 Mio. nach EUR 6,9 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Neben der rückläufigen Rohmarge haben sich insbesondere höhere Abschreibungen (um EUR 0,7 Mio.) infolge der Inbetriebnahme einer neuen Produktionslinie am Standort Tournan-en-Brie ausgewirkt. Des Weiteren haben sich die Personalaufwendungen um 3,8 % bzw. EUR 0,4 Mio. erhöht. Gegenläufig sind die sonstigen betrieblichen Erträge um rund EUR 0,2 Mio. angestiegen, überwiegend aufgrund von Gewinnen aus Anlagenabgängen.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa konnte der Absatz insbesondere aufgrund positiver Entwicklungen des Schaumwein- und Stillweingeschäfts in Polen sowie bei Brandy in Polen und in Rumänien um 7,0 % auf 59,6 Mio. Flaschen gesteigert werden (Vorjahr 55,6 Mio. Flaschen). Die Umsatzerlöse sind entsprechend um 10,4 % bzw. EUR 8,6 Mio. auf EUR 92,0 Mio. gestiegen; währungsbereinigt hätte sich eine Umsatzsteigerung um 7,7 % ergeben. Die Rohmarge liegt mit EUR 40,6 Mio. um rund EUR 4,0 Mio. über dem Niveau der ersten drei Quartale 2016/17.

Das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns liegt mit EUR 12,3 Mio. um rund EUR 3,7 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dabei war das Ergebnis des Vorjahres durch einen Ende März 2017 aufgedeckten und von außen initiierten Betrugsfall bei der Soare Sekt a.s. belastet, wo von dritter Seite und unter Verwendung gefälschter Identitäten unrechtmäßig der Transfer von EUR 0,9 Mio. auf ein ausländisches Bankkonto veranlasst wurde. Gegenläufig sind insbesondere die Werbeaufwendungen um EUR 0,5 Mio. und die Personalaufwendungen um EUR 1,4 Mio. angestiegen.

Übrige Aktivitäten

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten", in dem die nicht operativ genutzten Liegenschaften der Unternehmensgruppe ausgewiesen werden, liegt insbesondere aufgrund eines Gewinns aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Edenkoben/Deutschland bei rund EUR 1,0 Mio. Im Vorjahr war das Ergebnis dieses Segments (EUR 0,5 Mio.) maßgeblich durch einen Ertrag aus einer nachträglichen Kaufpreiszahlung für ein im Geschäftsjahr 2014/15 veräußertes Grundstück in Bukarest/Rumänien geprägt, die nach Eintritt einer aufschiebenden Bedingung fällig wurde.

Investitionen und Finanzierung

In den ersten drei Quartalen 2017/18 liegt der Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens mit rund EUR 21,1 Mio. leicht über dem Niveau des Vorjahres (EUR 20,9 Mio.). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich dagegen von EUR 21,4 Mio. auf EUR 19,2 Mio. reduziert. Ursächlich hierfür waren insbesondere ein gegenüber dem Vorjahr höherer Anstieg des Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) sowie Veränderungen des Factoring-Volumens.

Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie für den Erwerb von Konzernunternehmen liegen mit insgesamt EUR 11,8 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 12,2 Mio.). In den ersten neun Monaten 2017/18 steht dies überwiegend im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteilsmehrheit an Rindchen's Weinkontor mit Wirkung zum 1. Juli 2017, der auch zu einem Anstieg der Bilanzsumme gegenüber dem 30. Juni 2017 beigetragen hat. Auf der Aktivseite betrifft dies überwiegend die immateriellen Vermögenswerte, und dort die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation vorgenommene Neubewertung des Kundenstamms, erworbene Markenrechte sowie einen Geschäfts- oder Firmenwert; daneben auch das Vorratsvermögen der erworbenen Gesellschaft. Im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit auf der Errichtung einer neuen Produktionsanlage in Tournan-en-Brie/Frankreich.

Diesen Investitionsausgaben stehen jedoch höhere Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten gegenüber, insbesondere aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Edenkoben/Deutschland sowie von Produktionsanlagen in Tournan-en-Brie/Frankreich. Insofern liegt der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit mit EUR 10,5 Mio. um rund EUR 1,2 Mio. unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 30. Juni 2017 um rund EUR 0,2 Mio. reduziert. Bereinigt um die Erstkonsolidierung von Rindchen's Weinkontor beträgt der Rückgang EUR 1,2 Mio. Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG sowie an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf rund EUR 6,4 Mio. (Vorjahr EUR 5,8 Mio.). Insgesamt beträgt der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in den ersten drei Quartalen 2017/18 EUR 7,4 Mio. (Vorjahr EUR 8,2 Mio.). Die Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel) ist gegenüber dem 30. Juni 2017 um EUR 1,5 Mio. auf EUR 42,0 Mio. zurückgegangen.

Chancen- und Risikobericht

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2016/17 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung", Seite 31 ff. im Konzern-Geschäftsbericht 2016/17) keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag (31. März 2018) eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

Der Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2017/18 konnte erfolgreich an die Entwicklung des ersten Halbjahres anknüpfen. Die Entwicklung der Absatzmengen war weiterhin von einer erneut starken Geschäftsentwicklung in Ostmitteleuropa sowie der erstmaligen Einbeziehung von Rindchen's Weinkontor in Deutschland geprägt. Gegenläufig haben sich die Volumina insbesondere im Handelseigenmarkengeschäft in Deutschland sowie im Preiseinstiegsbereich in Frankreich erwartungsgemäß reduziert. Insgesamt konnten Umsatzerlöse, Rohmarge sowie das operative Ergebnis (EBIT) auch im dritten Quartal 2017/18 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum spürbar gesteigert werden.

Für die verbleibenden drei Monate des laufenden Geschäftsjahres sind wir weiterhin zuversichtlich und erwarten konzernweit weitere Steigerungen bei Absatzmenge und Umsatzerlösen. Eine nach wie vor valide Konsumbereitschaft der Verbraucher in den für uns wichtigen Absatzländern sollte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf wirken. Mit national wie international stark positionierten Marken, die wir weiterhin mit umfangreichen Werbe- und Marketingaktivitäten stützen, und einem gut diversifizierten Produktportfolio sind wir überzeugt, das laufende Geschäftsjahr erfolgreich abschließen zu können.

Allerdings sind die Weinpreise der Ernte 2017 aufgrund von unterdurchschnittlichen Erntemengen in zahlreichen der für uns relevanten Anbaugebiete gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Dies gilt auch für andere für uns wichtige Rohstoffe, wie beispielsweise Apfelmost, infolge einer ebenfalls geringen Erntemenge. Insofern gehen wir von der Notwendigkeit weiterer Preiserhöhungen aus, wobei sich dies aufgrund der Produktionsabläufe für große Teile unserer Sortimente erst zeitversetzt auswirken wird. Dennoch wird die Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten auch davon bestimmt sein, wie unsere Kunden und Verbraucher auf diese Anpassungen reagieren.

Dennoch halten wir weiterhin an unserer im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2016/17 abgegebenen Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2017/18 fest, wonach wir leicht steigende Absätze, einen hierzu überproportionalen Anstieg der Umsatzerlöse sowie einen leichten Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) erwarten. Des Weiteren gehen wir von einem Konzernjahresüberschuss auf dem hohen Niveau des Geschäftsjahres 2016/17 aus. Wir weisen allerdings darauf hin, dass äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen können.

Trier, den 14. Mai 2018

Der Vorstand

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2018

Aktiva	31.03.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	70.674	72.431
Immaterielle Vermögenswerte	89.524	78.557
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.078	3.169
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1.202	1.300
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	1.273	1.185
Latente Steuern	426	481
	166.177	**157.123**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	97.033	87.518
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.827	55.706
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	1.767	656
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	9.246	5.508
Liquide Mittel	7.001	5.700
	167.874	**155.088**
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	**-**	**1.695**
	334.051	**313.906**

Passiva	31.03.2018 TEUR	30.06.2017 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	50.054	50.054
Kapitalrücklage	4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	103.424	97.689
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	210	118
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	33.593	31.250
	191.851	**183.681**
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	2.779	2.970
Sonstige Rückstellungen	638	429
Finanzverbindlichkeiten	21.476	20.982
Sonstige Verbindlichkeiten	4.433	375
Latente Steuern	9.492	7.687
	38.818	**32.443**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Sonstige Rückstellungen	2.344	3.020
Finanzverbindlichkeiten	27.518	28.221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.235	37.434
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.207	459
Sonstige Verbindlichkeiten	31.078	28.648
	103.382	**97.782**
	334.051	**313.906**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2017/18 TEUR	**2016/17 TEUR**	**2017/18 TEUR**	**2016/17 TEUR**
Umsatzerlöse	**64.175**	**56.571**	**246.565**	**227.348**
Bestandsveränderung	11.946	7.987	2.495	-1.957
Materialaufwand	-47.627	-39.458	-143.880	-127.869
Rohmarge	**28.494**	**25.100**	**105.180**	**97.522**
Sonstige betriebliche Erträge	976	1.230	6.219	3.178
Personalaufwand	-11.890	-9.988	-37.419	-32.794
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.270	-1.917	-6.816	-5.408
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.902	-12.844	-46.345	-43.008
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	**1.408**	**1.581**	**20.819**	**19.490**
Ergebnis aus der Equity-Methode	-38	-47	-98	-99
Finanzerträge	85	30	181	181
Finanzaufwendungen	-355	-457	-1.290	-1.090
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1.100**	**1.107**	**19.612**	**18.482**
Ertragsteuern	-255	-693	-5.016	-5.030
Konzernjahresüberschuss	**845**	**414**	**14.596**	**13.452**
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	432	475	9.793	9.584
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	413	-61	4.803	3.868
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in Euro)	**0,06**	**0,06**	**1,24**	**1,21**
Ergebnis je Aktie – verwässert (in Euro)	**0,06**	**0,06**	**1,24**	**1,21**
Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)	**7.920**	**7.920**	**7.920**	**7.920**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	III. Quartal		I.-III. Quartal	
	2017/18 TEUR	**2016/17 TEUR**	**2017/18 TEUR**	**2016/17 TEUR**
Konzernjahresüberschuss	**845**	**414**	**14.596**	**13.452**
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	-	-	13	-10
Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	**-**	**-**	**13**	**-10**
Währungsdifferenzen	-510	1.688	-3	1.796
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	**-510**	**1.688**	**-3**	**1.796**
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	**-510**	**1.688**	**10**	**1.786**
Konzerngesamtergebnis	**335**	**2.102**	**14.606**	**15.238**
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	91	1.366	9.885	10.491
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	244	736	4.721	4.747

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2016	**50.054**	**4.570**	**89.594**	**-1.045**	**28.848**	**172.021**
Konzernjahresüberschuss	-	-	9.584	-	3.868	13.452
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	907	879	1.786
Konzerngesamtergebnis	-	-	9.584	907	4.747	15.238
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.406	-	-2.363	-5.769
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.03.2017	**50.054**	**4.570**	**95.772**	**-138**	**31.232**	**181.490**
Stand 01.07.2017	**50.054**	**4.570**	**97.689**	**118**	**31.250**	**183.681**
Konzernjahresüberschuss	-	-	9.793	-	4.803	14.596
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	92	-82	10
Konzerngesamtergebnis	-	-	9.793	92	4.721	14.606
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.802	-	-2.569	-6.371
Übrige Veränderungen	-	-	-256	-	191	-65
Stand 31.03.2018	**50.054**	**4.570**	**103.424**	**210**	**33.593**	**191.851**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	I.-III. Quartal 2017/18 TEUR	I.-III. Quartal 2016/17 TEUR
Konzernjahresüberschuss	**14.596**	**13.452**
Zuzüglich/abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	6.816	5.408
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-191	-230
Veränderung latente Steueransprüche	55	69
Veränderung latente Steuerschulden	1.804	1.083
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	98	99
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-1.129	-427
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-964	1.403
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**21.085**	**20.857**
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-2.678	3.898
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	753	-3.405
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**19.160**	**21.350**
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-4.415	-12.182
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Konzernunternehmen	-7.401	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	1.329	509
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-10.487**	**-11.673**
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-1.220	-2.444
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-3.802	-3.406
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-2.569	-2.363
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Gesellschaftern	209	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-7.382**	**-8.213**
Veränderung der liquiden Mittel	**1.291**	**1.464**
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	10	-181
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	**1.301**	**1.283**
Liquide Mittel am Anfang der Periode	5.700	3.142
Liquide Mittel am Ende der Periode	**7.001**	**4.425**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

I.-III. Quartal 2017/18	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-europa	Übrige Aktivitäten	Eliminie-rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	82.074	72.469	92.022	-	-	246.565
Innenumsatzerlöse	1.147	3.586	-	-	-4.733	-
Gesamtumsatzerlöse	83.221	76.055	92.022	-	-4.733	246.565
Bestandsveränderungen	2.755	604	-864	-	-	2.495
Materialaufwand	-52.055	-45.898	-50.605	-	4.678	-143.880
Sonstige betriebliche Erträge	4.108	323	794	1.150	-156	6.219
Personalaufwand	-13.889	-10.431	-13.090	-9	-	-37.419
Abschreibungen	-2.267	-2.461	-2.073	-24	9	-6.816
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.387	-13.162	-13.840	-105	149	-46.345
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	**2.486**	**5.030**	**12.344**	**1.012**	**-53**	**20.819**
Ergebnis aus der Equity-Methode	-98	-	-	-	-	-98
Finanzerträge	2.170	14	146	-	-2.149	181
Finanzaufwendungen	-735	-138	-316	-101	-	-1.290
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	**3.823**	**4.906**	**12.174**	**911**	**-2.202**	**19.612**
Ertragsteuern	-407	-1.236	-3.106	-275	8	-5.016
Segmentergebnis nach Steuern	**3.416**	**3.670**	**9.068**	**636**	**-2.194**	**14.596**

I.-III. Quartal 2016/17	Deutschland	Frankreich	Ostmittel-europa	Übrige Aktivitäten	Eliminie-rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	70.054	73.921	83.373	-	-	227.348
Innenumsatzerlöse	683	3.113	-	-	-3.796	-
Gesamtumsatzerlöse	70.737	77.034	83.373	-	-3.796	227.348
Bestandsveränderungen	-167	-1.090	-700	-	-	-1.957
Materialaufwand	-40.813	-44.665	-46.163	-	3.772	-127.869
Sonstige betriebliche Erträge	2.078	112	403	760	-175	3.178
Personalaufwand	-11.012	-10.053	-11.715	-14	-	-32.794
Abschreibungen	-1.715	-1.738	-1.897	-78	20	-5.408
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.693	-12.708	-14.619	-141	153	-43.008
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	**3.415**	**6.892**	**8.682**	**527**	**-26**	**19.490**
Ergebnis aus der Equity-Methode	-99	-	-	-	-	-99
Finanzerträge	1.889	3	165	-	-1.876	181
Finanzaufwendungen	-418	-172	-386	-114	-	-1.090
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	**4.787**	**6.723**	**8.461**	**413**	**-1.902**	**18.482**
Ertragsteuern	-959	-2.219	-1.764	-95	7	-5.030
Segmentergebnis nach Steuern	**3.828**	**4.504**	**6.697**	**318**	**-1.895**	**13.452**